General-Anzeiger
Partner von RP ONLINE

Musikalische Weltreise im Beueler Heimatmuseum

Die beiden Gitarristen Thomas Monnerjahn und Ismael de Barcelona verbinden bei ihrem Konzert im Innenhof des Heimatmuseums Flamenco und Jazz miteinander. Foto: Sebastian Flick

Beuel. Die Gitarren-Viurtuosen Thomas Monnerjahn und Ismael de Barcelona eröffnen die Open-Air-Reihe der Brotfabrik im Innenhof des Heimatmuseums in Beuel. Für Juni und August sind weitere Veranstaltungen geplant. Das erwartet die Besucher.

Von Sebastian Flick

Musikalische Weltreisen an lauen Sommerabenden: Mit diesem Konzept lockt die Brotfabrik Bühne diesen Sommer Besucher in den Innenhof des Heimatmuseums. Zum Auftakt der Open-Air-Reihe zeigten zwei Gitarrenvirtuosen ihr Können: Ismael de Barcelona und Thomas Monnerjahn vereinten unter dem Motto „Jazz meets Flamenco“ packende Flamenco Rhythmen und softe Jazz-Klänge.

Der gebürtige Spanier Isamel de Barcelona und Jazzmusiker Thomas Monnerjahn spielten mit einer derart großen Leidenschaft, dass das Publikum vom ersten Ton an jedem Akkord seine größte Aufmerksamkeit widmete. Die Besucher bekamen zahlreiche musikalische Höhepunkte geboten, darunter Stücke aus dem legendären Album „Friday Night in San Francisco“ von Al Di Meola und Paco die Lucia, einem der erfolgreichsten Live-Akustikgitarren-Alben der Musikgeschichte.

Die Sommer-Veranstaltungen der Brotfabrik laufen im Innenhof des Heimatmuseums mittlerweile seit etwa fünf Jahren. „Aus der Kooperation mit dem Heimatmuseum hat sich eine sehr gute Partnerschaft entwickelt“, freut sich Jürgen Becker, Leiter der Brotfabrik-Bühne.

Neben Konzerten sind auch Lesungen und kleine Theaterstücke Teil des sehr abwechslungsreichen Angebots unter freiem Himmel bei. „Der Schwerpunkt unserer Konzerte liegt auf Facetten der Weltmusik und traditioneller Musik. Die Musik sollte in das historische Ambiente des Heimatmuseums passen und daher nicht zu modern sein“, erklärt Becker. Nicht zuletzt aufgrund der sehr guten Akustik schwärmt Becker von den Open-Air-Veranstaltungen im Heimatmuseum, bei denen die Brotfabrik insbesondere Künstlern aus der Region eine Bühne bieten möchte.

Noch drei Veranstaltungen im Juni

Nach dem Auftakt mit Jazz und Flamenco stehen im Juni noch drei weitere Open-Air-Veranstaltungen auf dem Programm: Am Sonntag, 19. Juni, kommen Literaturfreunde und Weinliebhaber auf ihre Kosten: Petra Kalkutschke und Vanessa Topf werden bei ihrer Lesung „War der Wachenheimer gut?“ in die Briefwechsel zwischen Astrid Lindgren und Louise Hartung eintauchen, in denen sich die beiden über ihre Liebe zum Wein austauschen. Da werden die Besucher im Heimatmuseum sicherlich auch mit anstoßen können.

Am Samstag, 25. Juni, lädt die Brotfabrik zu einer musikalischen Reise auf die britischen Inseln ein: Ulrike und Claus von Weiß sowie Matthias Höhn werden in die Geschichte des Morris, einer alten englischen Tanz- und Musiktradition, eintauchen. Bei den „Morris Open“ wird das Trio die traditionsreiche Musik mit Elementen von Rockmusik und Klängen aus der Renaissance verbinden.

Tags darauf steht ein Ausflug auf den Balkan an: Mit Dragan Ribic´ kommt ein herausragender Musiker am Akkordeon ins Heimatmuseum, der bei seinem Auftritt nicht nur zu einer Reise auf den Balkan einlädt, sondern auch musikalisch und geographische Ländergrenzen sprengen wird.

Fortsetzung nach den Sommerferien

Nach den Sommerferien wird das Open-Air-Programm im Heimatmuseum mit drei weiteren Veranstaltungen im August fortgesetzt. Am 14. August. präsentiert Tom Kammmacher alte Volkslieder, während eine Woche später, am 21. August, schottischer Folk mit Sabrina Palm und Steve Crawford auf dem Programm steht. Zum Abschluss des diesjährigen Programms ist am 28. August ein Benefizkonzert für die Ukraine geplant. Beginn aller Veranstaltungen ist jeweils um 19 Uhr.